

Tarifverträge gekündigt

Die Tarifkommission der IG Metall hat am 24. Januar in Leipzig alle Einkommens-tarifverträge für die 140 000 Beschäftigten der sächsi-schen Metall- und Elektro-industrie gekündigt. Ein-stimmig! Mit dem Auslau-fen der Tarifverträge am 30. April endet auch die Friedenspflicht.

Die Tarifrunde 2013 ist ein-geläutet! Unter dem Motto: „Plus für uns – Plus für alle“

starten wir jetzt in die Diskussion: Wie ist die wirt-schaftliche Lage in den Betrieben? Dieser Fakten-check und eine breite Debat-te sind wichtig, um die Höhe der Forderung festzulegen. Bericht aus der Tarifkommis-sionssitzung: Seite 2.
„2013 sind ordentliche Ein-kommenssteigerungen not-wendig und möglich“, sagte Bezirksleiter Olivier Höbel.

**+ PLUS FÜR UNS
PLUS FÜR ALLE**

Wirtschaftsanalysten und die IG Metall gehen davon aus, dass die Wirtschaft in Deutschland 2013 wächst. Vom Exportgeschäft sind in diesem Jahr allerdings kaum Impulse für Wirtschaftswachstum und Konjunktur zu erwarten.

„Deshalb ist es umso wich-tiger, durch Einkommens-erhöhungen den privaten Konsum anzukurbeln. Ein-kommenszuwachs ist unser Krisenbekämpfungsinstru-ment“, so Höbel. Vor die-sem Hintergrund sei es ein Skandal, dass Sachsen mit Niedriglöhnen um Investo-ren wirbt. Die Wirtschaftsför-derung lockt auf ihrer Inter-netseite mit einem Lohn-niveau von „25,6 Prozent un-ter deutschem Durchschnitt und hoher Arbeitsproduktivität“.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute sagen für 2013 einen Anstieg der gesamtwirt-schaftlichen Produktivität von bis zu 1,5 Prozent vor-aus. Sie rechnen mit einer Inflationsrate von etwa zwei Prozent. Dabei wird der Arbeitsmarkt stabil bleiben. Auch in Sachsen wird weiter Beschäftigung aufgebaut.



Tarifkommission in Leipzig: Tarifverträge einstimmig gekündigt

So geht's weiter

19. Februar: Tarifkommis-sionssitzung mit Diskussion zur Forderung

13. März: Tagung aller Tarif-kommissionen des Bezirks, Antrag an den IGM-Vorstand

15. März: Endgültige Ent-scheidung des Vorstands

26. März: Erste Tarifver-handlung für Sachsen

30. April: Auslaufen der Tarifverträge, Ende der Friedenspflicht

Wir gehen stärker denn je in die neue Tarifrunde

von Olivier Höbel



erste Aussprache in der Tarifkommission zeigte in eine

Stärker denn je – das ist die IG Metall, das sind wir in der Tarifrunde 2013. Die

konkrete Richtung: Höhere Einkommen und sichere Arbeitsplätze sind unser Ziel. Eines ist jetzt schon sicher: Uns wird nichts geschenkt. Gerade in Sachsen nicht, wo man sich öffentlich mit Niedriglöhnen brüstet. Die Metallerrinnen und Metaller in unserer Tarif-

kommission finden das unakzeptabel! Sie streiten für ordentliche Bezahlung, die im Übrigen auch die Zukunft dieses alten Industrielandes sichert, denn sie stoppt die Abwanderung. Diskussionsstoff haben wir also genug. Packen wir's an!

Ordentliches Plus muss!

Am Beginn der Tarifkommissionssitzung stand ein trauriger Bericht:



Peter Trommer sprach über das Aus von manroland plamag Plauen. Der Druckmaschinenhersteller konnte nicht aus der Insolvenz gerettet werden. Damit verliert die Tarifkommission einen wichtigen Mitgliedsbetrieb im VSME. Die Kolleginnen und Kollegen waren sehr betroffen und dankten den plamag-Leuten für ihr Engagement.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen erste Einschätzungen zur wirtschaftlichen

Situation. Es zeigte sich viel Licht und viel Schatten: Die Autohersteller BMW und Porsche samt ihren Zulieferern stehen glänzend da. „Es läuft sehr gut. Um die Nachfrage zu befriedigen, werden zusätzliche Samstagsschichten gefahren“, sagte **Jens Köhler**, Betriebsratsvorsitzender bei BMW. Mit Blick auf eine mögliche Forderung sagte er: „Ich bin dafür, auch auf die kleinen und mittleren Betriebe zu achten. Sie dürfen nicht abgehängt werden.“

Auch **Frank Epperlein** von Continental Limbach bestätigte eine gute Auslastung des Werks. Und eine gute Stimmung: 2012 traten 120 neue Mitglieder in die IG Metall ein.

Andere Diskussionsteilnehmer berichteten von schwieriger Auftragslage und Produktionsschwankungen.

„Bei uns ist die Entwicklung der Mitglieder die einzige positive Zahl“, sagte **oxoxo-oxoxo** vom Druckmaschinenhersteller KBA Planeta Radebeul. Vielfach betreffen die Probleme jedoch nicht das Gesamtunternehmen, sondern nur einzelne Bereiche wie bei der Elbe-Flugzeugwerft in Dresden.

+ PLUS FÜR UNS PLUS FÜR ALLE

Wir fragen Euch

Im Februar und März wird es eine große Beschäftigtenbefragung der IG Metall geben. „Wir fragen nach, wie

es den Metallern und Metallern in der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation geht. Die Auseinander-

setzung mit diesen Fragen und das Nachdenken darüber werden unsere Tarifrunde mitbestimmen“, sagte Olivier Höbel.

Neue Stärke in Sachsen

Die IG Metall in Sachsen registrierte 2012 das dritte Jahr in Folge einen Mitgliederzuwachs. In Sachsen gibt es aktuell fast 90000 Metallern und Metallern. Überdurchschnittlich viele neue Mitglieder kommen aus den Betrieben und aus den Reihen der unter 27-jährigen. Eine gute Basis für neuen Respekt der Arbeitgeber.

Kein ERA-Manteltarif

Die Verhandlungen mit dem Verband der sächsischen Metall- und Elektroindustrie (VSME) über einen ERA-Manteltarifvertrag waren sehr zäh. Jetzt sind sie vorerst gescheitert. Damit ist Sachsen bundesweit das einzige Tarifgebiet ohne ERA-MTV“, sagte Tarifsekretärin Jutta Ehlers. Das bedeutet: Die alten Manteltarifverträge für Arbeiter und Angestellte gelten weiter. „Im Kern wollen die Arbeitgeber die Bedingungen für eine große Gruppe von Arbeitnehmern verschlechtern“, berichtete Bezirksleiter Olivier Höbel. Jens Köhler sagte: „Das macht sächsische Standorte unattraktiv und schreckt Fachkräfte ab. Aus Bayern kommt doch keiner nach Leipzig.“ Die Tarifkommission reagierte sehr ungehalten. „Das nehmen wir nicht hin. Das Thema kommt auf die Tagesordnung der Tarifverhandlung am 26. März.“

Die Lohnformel

Die IG Metall bleibt auch in diesem Jahr bei ihrer bewährten Formel: Die Tarifforderung setzt sich zusammen aus der Produktivitäts- und der Preissteigerungsrate. Hinzu kommt die „Umverteilungskomponente“ – sie sorgt dafür, dass die Löhne und Gewinne nicht immer weiter auseinanderdriften.

Auf ein Wort, liebe Kollegin, lieber Kollege!

Die Tariferhöhungen, die wir durchsetzen, kommen allen zugute. Sie sind umso besser, je stärker wir in jedem einzelnen Betrieb sind. Also kommt zu uns!

Jetzt online eintreten: www.igmetall-bbs.de